

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
I. Der „selfmade Mann“ im Kaiserreich	17
1. Vom Pfarrhaus in die Politik	17
2. Das späte Kaiserreich als Erfahrungsraum	39
3. „Ich will nach oben“ – auf der Suche nach Aufstiegsmöglichkeiten	60
4. Eine gute Partie: Dietrich und Elisabeth Trick	73
II. Von Baden nach Berlin: Dietrich im neuen Staat	87
1. Zwischen „Chaos“ und „Wiederaufbau“: Die Republik als Neubeginn?	88
2. Der Kampf um die badische Hausmacht: Dietrichs nationalliberale DDP	114
3. Bürgertum und Inflation	145
III. Mitglied des Reichstags: Politik als Beruf	179
1. Sachverstand und Pragmatismus: Parlamentarische Arbeit in Berlin	181
2. Volksvertreter in der parlamentarischen Demokratie: Der Abgeordnete und seine Wähler	195
3. Politik hinter den Kulissen	215
4. Liberale Pressepolitik: Die Beeinflussung der öffentlichen Meinung	240
IV. Krise als Dauerzustand? Wirklichkeiten und Wahrnehmungen	269
1. Dietrich als Privatier: Vermögen und Einkommen zwischen Inflation und Depression	272
2. „Immerhin kann es nicht bleiben, wie es jetzt ist“: Die Erwartung wirtschaftlicher Normalität	288
3. Die „groß-liberale Partei“ – eine Illusion	307
4. Die bedrohte „Mitte“: Liberalismus, Bürgertum und Moderne	323

V. Reichsminister: Der „Kampf um den Staat“	341
1. „Interessentenhaufen oder Staatsvolk“: Dietrichs „objektive“ Politik	343
2. Finanzpolitik in der Weltwirtschaftskrise	364
3. Dietrich und die Deutsche Staatspartei	422
Ausblick und Zusammenfassung	453
Anhang	493
Tabellen	493
Abkürzungen	515
Bildnachweis	517
Quellen und Literatur	519
Personenregister	555